

# Musiker aus aller Herren Länder

Countdown für Maultrommel- und Weltmusikfestival ab 15. Juli läuft / 35 Bands treten auf

**Taucha. Workshops, Instrumentenmarkt, Ausstellung, Ökocamping: Viel mehr als ein Musikfestival will das Ancient Trance 2011 sein. Bei dem Ereignis vom 15. bis 17. Juli auf drei Bühnen in Taucha steht dennoch Welt- und Maultrommelmusik im Vordergrund. 35 Bands von fünf Kontinenten kommen.**

Tansania, Dänemark, Österreich, Ungarn, Indien, Sibirien, Jamaica – aus aller Herren Länder kommen die Musiker angereist, die Festivalleiter Andreas Kosmowicz und seine Crew für dieses Jahr eingeladen haben. „Auf Wunsch des Publikums ist Orange, die beliebteste Band aus dem Vorjahr, wieder dabei. Ansonsten haben wir ein komplett neues Programm auf die Beinen gestellt“, erzählt Clemens Voigt vom Maultrommelverein.

Bewährtes wie das Ökocamping und die Workshops sind geblieben. Beides sei ausgebaut worden, so Kosmowicz. Fast 40 Kurse vom Instrumentenbau über das Didgeridoo-Spielen bis zu Obertongesang und Jodeln werden extra angeboten, fast 15 000 Quadratmeter Wiesen und Grün nahe der Festwiese stehen für Zelt und Caravan zur Verfügung. „Allein die vielen Workshops sind schon ein Alleinstellungsmerkmal für unser Musikfestival“, erzählt Voigt. „Es hat das Potenzial für mehr, kann längerfristig einen festen Platz im internationalen Festivalkalender finden“, ist er sich sicher.

Großen Wert legen die Festivalmacher auf die richtige Atmosphäre. Nur ausgewählte Händler und Caterer werden zugelassen, eigene Deko-Teams werden das Gelände um die drei Bühnen am Großen Schöppenteich, an der Festwiese und auf dem Rittergutsschloss schmücken. „Dort werden zum Beispiel zehn Diaprojektoren eine noch bessere Stimmung erzeugen und 3-D-artige Effekte auf die Mauern zaubern“, schwärmt Kosmowicz.

Erstmalig werde es auf dem Schloss auch eine Instrumentenausstellung geben, sagt Voigt. Eine eigene Abteilung kümmere sich derzeit um die Aufbereitung der Informationen zu den Stücken. Wie berichtet, sind Maultrommeln fast überall auf der Welt verbreitet. In etlichen Ländern wird der Musik eine heilende oder gar verhexende Wirkung zugeschrieben.

Eher ruhig solle es aber in der Kirche zugehen, die erstmals als Veranstaltungsort hinzukommt. „Wir suchten einen Ort mit besonderer Atmosphäre“, erklärt Kosmowicz. Mandoline und Tabla oder E-Harfe und Obertongesang würden bei den Konzerten in St. Moritz erklingen. Stille Musik eben.



Stimmungsvoll: So sah es im Vorjahr beim Ancient-Trance-Festival auf dem Rittergutsschloss aus. In diesem Jahr sollen Diaprojektoren weitere Raum-Effekte an die Mauern malen. Foto: Festival



Foto: Jörg ter Vehn

Sven Otto (links) und Clemens Voigt spielen unter [www.lvz-online.de/Taucha](http://www.lvz-online.de/Taucha) vor.

Um Meditation, Wellness und Massage geht es wie im Vorjahr wieder im Park am Großen Schöppenteich. Derweil auf die Kinder ein ausgefeiltes Programm von Trommelworkshop über Instrumentenbau, Lagerfeuer und Stockbrot bis zur Schatzsuche wartet, können sich Erwachsene dort von den Festivalstrapazen erholen.

Im Vorjahr seien 1400 „schwer begeisterte Besucher“ nach Hause gefahren, sagt Voigt. Die Würden in diesem Jahr bestimmt noch ein paar Freunde mitbringen, „wir rechnen daher mit 2000 bis 3000 Besuchern zum Festival“, erklärt er. Mit den meisten von ihnen möchte er zum Abschluss am Sonntagabend ein Stück proben. „Wir üben für den Weltrekordversuch im nächsten Jahr, wo wir das weltgrößte Maultrommel-Orchester spielen lassen wollen“, erzählt er. *Jörg ter Vehn*

**Clemens Voigt: Es hat das Potenzial für mehr, kann längerfristig einen festen Platz im internationalen Festivalkalender finden.**



Festival-Abwechslung im Uhrzeigersinn: La Cherga, Violons Barbares, ein Riesenumaultrommelspieler und die Publikumsbeliebte von Orange. Fotos: Peer

## Ancient-Trance-2011-Service

- Festivaltickets kosten im Vorverkauf für alle drei Tage 37 Euro. Die Tagestickets haben unterschiedliche Preise: Der Freitag kostet im Vorverkauf 18 Euro, für den Sonnabend werden 28 Euro verlangt, für den Sonntag 17 Euro.
- Kinder bis 1,11 Meter Größe dürfen umsonst aufs Gelände. Ansonsten zahlen Jugendliche bis 16 Jahre 15 Euro für das Festival im Vorverkauf.
- Bei Campinggästen kann ein Pfand von fünf Euro auf eine Mülltüte erhoben werden.

den. Wer den Abfallsack gefüllt wieder abgibt, erhält den Pfand zurück.

- Tauchaer kommen für 21 Euro aufs ganze Festival, zahlen für ein Tagesticket nur elf Euro – in etwa so viel wie für einen Kinobesuch. Wichtig: Personalausweis zur Kontrolle mitbringen!
- Auf dem Schloss wird an allen drei Tagen Programm gemacht. Trotzdem wird dort kein Eintritt erhoben.
- Workshops kosten extra. Bitte unter [www.ancient-trance.de](http://www.ancient-trance.de) anmelden.